

Deutsch als Trendsprache in der Türkei

Immer mehr junge Menschen in der Türkei lernen Deutsch als Fremdsprache. Viele von ihnen kommen später auch zum Studium nach Deutschland. Für das große Interesse an der deutschen Sprache gibt es mehrere Gründe.

Deutschland und die Türkei sind eng miteinander verbunden, nicht nur wirtschaftlich: In Deutschland leben über drei Millionen **Türkeistämmige**, und Deutsch ist schon lange eine wichtige Fremdsprache in der Türkei. In den letzten Jahren ist das **Ansehen** der Sprache aber weiter gestiegen. Viele junge Leute wollen Deutschkurse an türkischen Schulen und Universitäten besuchen. Allerdings **deckt** das Angebot die **Nachfrage** schon lange nicht mehr. Es gibt nicht genug Lehrkräfte, die Deutschkurse der **Goethe-Institute** sind oft **ausgebucht**.

Viele Türiinnen und Türken träumen von einem Studium in Deutschland. Dafür ist es von Vorteil, wenn man an einer **renommierten** Schule seinen Abschluss macht – an einigen von ihnen findet der Unterricht auf Deutsch statt. Doch sie nehmen nicht jeden Bewerber auf, meistens ist eine **Aufnahmeprüfung** notwendig. Wer es schafft, für den steht ein deutscher Studienort oft schon fest. „Früher schickten die **Elitegymnasien** bis zu 80 Prozent ihrer **Absolventen** an türkische Universitäten“, sagt **Bildungs**experte Salim Ünsal. „Heute gehen fast ebenso viele nach Deutschland, und von bestimmten Gymnasien sogar alle Absolventen.“

Die Absolventen **zieht es** aus unterschiedlichen Gründen **nach** Deutschland: **Jurist** Alaz Sümer zum Beispiel ist begeistert von der Meinungsfreiheit an den Hochschulen. Die Sprache hat er zu Hause schon im Privatunterricht gelernt. Master-Student Fatih Kalkan ist nach Deutschland gekommen, weil es der Wirtschaft in seinem Land nicht gut geht und viele Menschen arbeitslos sind. Auch er begann bereits in der Türkei, Deutsch zu lernen. Da er keinen Platz in einem Sprachkurs bekam, wählte er einen Onlinekurs.

Auch die 18-jährige Naz Kiraz hofft auf eine bessere berufliche Zukunft. Sie lebt in Düsseldorf und will bald **Ingenieurwesen** studieren. „Die Berufschancen in der Türkei sind stark **verringert**“, sagt sie. Ihrer Meinung nach **ermöglicht** die deutsche Sprache ihr nicht nur ein Studium in Deutschland, sondern verbessert auch ihre Berufschancen in der Türkei. Sie kann sich gut vorstellen, zurückzukehren und **sich** dort **eine berufliche Laufbahn aufzubauen**.

Autoren/Autorin: Burak Ünveren, Pelin Ünker, Philipp Reichert

Glossar

Türkeistämmige, -n (m./f.) – Menschen, deren Angehörige (Eltern oder Großeltern) aus der Türkei stammen und in ein anderes Land gezogen sind

Ansehen (n., nur Singular) – die Meinung anderer über jemanden/etwas; der Ruf

die Nachfrage decken – hier: alle Menschen versorgen, die etwas Bestimmtes tun oder bekommen wollen

Goethe-Institut, -e (n.) – eine Institution, die u. a. die deutsche Sprache und kulturelle Zusammenarbeit im Ausland fördert

ausgebucht – so, dass es keine freien Plätze mehr gibt

renommiert – bekannt, berühmt

Aufnahmeprüfung, -en (f.) – ein Test, den man machen muss, wenn man eine bestimmte Schule oder Universität besuchen will

Elitegymnasium, -gymnasien (n.) – eine Schule, die nur besonders gute Schülerinnen und Schüler (auch: die Elite) besuchen dürfen

Absolvent, -en/Absolventin, -nen – jemand, der einen Abschluss gemacht hat

Bildung (f., nur Singular) – hier: alles, was damit zu tun hat, dass Leute etwas lernen

es zieht jemanden (nach) – jemand hat den starken Wunsch, an einen bestimmten Ort zu gehen

Jurist, -en/Juristin, -nen – jemand, der Rechtswissenschaft studiert hat

Ingenieurwesen (n., nur Singular) – ein Studienfach, bei dem man technische Kenntnisse erwirbt, um neue Geräte und Technologien zu entwickeln

verringert – kleiner; geringer; niedriger

etwas ermöglichen – etwas möglich machen

sich eine berufliche Laufbahn aufbauen – dafür sorgen, dass man später beruflichen Erfolg hat; Karriere machen